

**9. Familienzentrum in Gummersbach****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
02.09.2015	Jugendhilfeausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Tageseinrichtung für Kinder des Trägers Verein Lebensraum Oberberg e. V. in Steinenbrück als Familienzentrum für das Kindergartenjahr 2015/16 dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen zu benennen. Für den Fall der Bewilligung eines weiteren zusätzlichen Familienzentrums durch das Land wird die Tageseinrichtung für Kinder des Trägers AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e. V. in Strombach dem Land benannt.

**Begründung:**

Mit Rundschreiben 874 aus 2015 informierte das Ministerium für Kinder und Familien darüber, dass das Jugendamt der Stadt Gummersbach unter Beachtung der Schwerpunktsetzung der Landesregierung eine weitere Kita zur Weiterentwicklung zum Familienzentrum bis 15. Juni 2015 benennen soll. Für die kleinräumige Auswahl verweist das Ministerium auf das Rundschreiben 796 aus 2012.

Die Verwaltung hat die von der Landesregierung gesetzten Bedingungen geprüft. Danach ist die einzige Kindergruppe, die die Schule ohne Abschluss verlässt in Strombach anzutreffen. Auch weitere Faktoren, wie ASD-Betreuung, Migration, Alleinerziehende, SGB II Bedarfslfamilien, Mehrkindfamilien zeigen im westlichen Stadtgebiet höhere Zahlen.

Die Träger von Kindertagesstätten wurden gebeten, sich bei Interesse an der Weiterentwicklung zum Familienzentrum, im Fachbereich Jugend zu melden. Davon haben der Träger der AWO Kita Margot-Paazig in Strombach und der Träger der Kita KinderLeben in Steinenbrück Gebrauch gemacht. Im vergleichenden Ranking der Einrichtung liegt die Kita KinderLeben mit 6 Punkten vor der AWO Kita Margot-Paazig.

In beiden Kitas stehen angemessene Räumlichkeiten zur Verfügung. Es werden Kinder von zwei Jahren bis zum Schuleintritt aufgenommen. Die Einrichtungen sind mit Kooperationspartnern über das engere Einzugsgebiet hinaus vernetzt. Niederschwellige Angebote sind in Form von z. B. Arbeitseinsätze, offene Türen, Erwachsenen-Kind Angebote schon vorhanden.

Es ist zu erwarten, dass beide Kitas das Zertifizierungsverfahren erfolgreich durchlaufen.

Die Verwaltung hat daher das Land NRW gebeten ein weiteres zusätzliches Familienzentrum zu genehmigen. Die Antwort steht zum Zeitpunkt der Verfassung der Vorlage noch aus.